



Gelungen: Rainer Nixdorf stellt das neue Heft zur Dorfgeschichte Northen vor.

FOTO: HEIDI RABENHORST

Startschuss für den Neubau der Feuerwehr

Das Millionenprojekt in Lemmie beginnt mit archäologischen Untersuchungen



Die Lage des Baugrundstückes: Der neue Feuerwehrstandort soll zwischen der Deisterstraße und der Straße Im Steerfeld am Ortsausgang in Richtung Degersen eingerichtet werden.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Lemmie. Es sind unübersehbare Anzeichen für das Millionenprojekt: In Lemmie ist am Ortsausgang in Richtung Degersen der Startschuss für den seit Jahren geplanten Bau eines neuen Feuerwehrhauses gefallen. An der westlichen Dorfgrenze soll auf einer rund 2000 Quadratmeter großen Fläche ein hochmoderner Standort für die Ortsfeuerwehr entstehen. Für das Neubauprojekt haben die archäologischen Untersuchungen begonnen, wie die Gehrden Stadtverwaltung berichtet.

Laut Stadtsprecher Frank Born ist für diese vorbereitenden Arbeiten die Denkmalschutzbehörde der Region Hannover zuständig. Die archäologischen Untersuchungen sind standardmäßig vorgesehen, die früher landwirtschaftlich genutzte Fläche wurde dafür zuvor hergerichtet. Der bislang angepeilte Zeitplan für die Neubauarbeiten: „Im ersten Quartal 2026 sollen die Erschließungsarbeiten beginnen – je nach Witterungsbedingungen“, sagt der Stadtsprecher. Nach der Erschließung sei im nächsten Abschnitt der Rohbau geplant.

Mit den Vorarbeiten nimmt das Projekt endlich Fahrt auf. Die Stadt geht nach bisherigen Schätzungen von Gesamtkosten in Höhe von rund drei Millionen Euro aus. Der Neubau ist notwendig, weil das bisherige Gerätehaus am Gehrden Kirchweg nicht mehr die gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen erfüllt. Der Kauf des neuen Baugrundstückes ist schon seit drei Jahren besiegelt, im weiteren Planverfahren wurde eine

notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes vollzogen. Im Juli vergangenen Jahres sei der Bebauungsplan beschlossen worden, berichtet Born.

Was in den vergangenen Jahren ebenfalls erledigt wurde: die Löschung und Herausnahme der bisherigen landwirtschaftlichen Fläche aus einem Landschaftsschutzgebiet. Weil das Areal versiegelt wird, gibt es auch eine Ausgleichsfläche.

Das Feuerwehrhaus soll an der Deisterstraße entstehen, das Grundstück wird über die Straße Im Steerfeld angebunden. Laut Vorentwurf wird das zweigeschossige Haus mittig auf dem Areal platziert. Untergebracht sind dort Fahrzeughalle, Sozialbereich mit Umkleideräumen, Sanitäranlagen, Schulungsraum und Teestube. Die Architekten haben bei der Planung die Lemmier Feuerwehr eng mit eingebunden.

„Nach dem Abschluss der Rohbauarbeiten sind für das dritte Quartal 2026 die Innenarbeiten geplant“, sagt Stadtsprecher Born. Anschließend steht dann

im weiteren Zeitplan noch die Fertigstellung der Außenanlagen auf dem Programm. „Mit einer Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrstandortes ist nach derzeitigen Plänen für das erste Quartal 2027 zu rechnen“, teilt Born weiter mit.

Die Stadt setzt das Neubauprojekt in Eigenregie um. Das heißt: Es wurde kein Generalunternehmen damit beauftragt, einen schlüsselfertigen Komplex zu übergeben. Die Stadt werde die Auftragsvergabe für die verschiedenen Gewerke selbst abwickeln, berichtet der Stadtsprecher.

Zu den angeordneten Auflagen zählt auch ein Lärmschutz für das angrenzende Wohngebiet. Unter anderem sollen an der Ostseite des geplanten Parkplatzes zwei Schallschutzwände mit einer Höhe von zwei Metern errichtet werden. Unklar ist indes, was nach dem Standortwechsel der Feuerwehr aus dem alten Gerätehaus – Baujahr 1981 – werden soll. „Das ist noch völlig offen“, sagt Stadtsprecher Born zur Frage nach einer möglichen Nachnutzung.

Von den Anfängen des Großen Bergfelds

Historisches auf 45 Seiten: Neues Heft zur Northener Ortschronik erschienen

Northen. Friedrich Meier und Rainer Nixdorf haben ein weiteres Heft zur Geschichte des Dorfes Northen veröffentlicht. In der aktuellen, 45-seitigen Ausgabe widmen sich die beiden Chronisten dem Thema „Das Große Bergfeld“ – einem markanten Flurstück zwischen der Hannoverschen Straße und dem Benter Berg, das im örtlichen Sprachgebrauch schlicht als „die Siedlung“ bekannt ist.

Das Heft ist in einer Auflage von 200 Stück erschienen. Mit großer Sorgfalt und viel Liebe zum Detail schildern Meier und Nixdorf die historische Entwicklung dieses Gebiets, das für viele Northenerinnen und Northener von besonderer Bedeutung ist. Ergänzt wird die Broschüre mit einem Sonderteil zur Geschichte des Neuen Friedhofs.

Ein ganzes Jahr lang haben die beiden Autoren an der Erstellung des neuen Heftes gearbeitet. Während Rainer Nixdorf hauptsächlich für das Layout verantwortlich war, war sein Mitstreiter Friedrich Meier – von allen nur „Friedel“ genannt – laut Nixdorf „das Gehirn hinter dem Ganzen“.

„Er hat die Entstehung der Siedlung miterlebt und gehörte zu den ersten Bauherren“, berichtet Nixdorf. Der heute 94-Jährige konnte deshalb eine Vielzahl an Bildern und persönlichen Erinnerungen zur neuesten Aus-

gabe beisteuern. Bei der Suche nach historischen Fotografien stieß Nixdorf auf große Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft, viele Menschen öffneten bereitwillig ihre Türen und Fotoalben. „Der Verkauf des Heftes ist gut angelaufen. Schließlich sind alle neugierig“, erzählt Nixdorf.

13 Familien auf einem Hof

„In Folge des Zweiten Weltkriegs – mit dem massiven Zustrom von Flüchtlingen, Vertriebenen und Ausgebombten – herrschte im ganzen Land eine Wohnungsnot, wie es sich heute kaum mehr vorstellen lässt“, berichtet Nixdorf.

Anhand des sogenannten „Althof Meier“ zeigt das Heft exemplarisch, wie allein im Jahr 1950 insgesamt 43 Personen

aus 13 Familien auf dem Hof lebten – ohne fließendes Wasser, mit einem Plumpsklo und unter einfachsten Bedingungen.

Neue Wohnungen und Häuser mussten dringend gebaut werden. „Bemerkenswert ist, in welcher kurzer Zeit man unter großem Druck damals Planung, Genehmigung und Realisierung auch großer Bauprojekte und ganzer Siedlungen umsetzen konnte“, so Nixdorf. Der Ortsrat Northen fasste im Jahr 1949 den Beschluss zur Ausweisung des Baugebiets. Bereits 1951 wurde das erste Haus im „Großen Bergfeld“ fertiggestellt und bezogen.

„Diese derart schlanke und zielgerichtete Umsetzung bei gleichzeitig minimalem bürokratischem Aufwand kann man angesichts heutiger komplexer Baugenehmigungsverfahren nur

stauend zur Kenntnis nehmen“, fügt er hinzu.

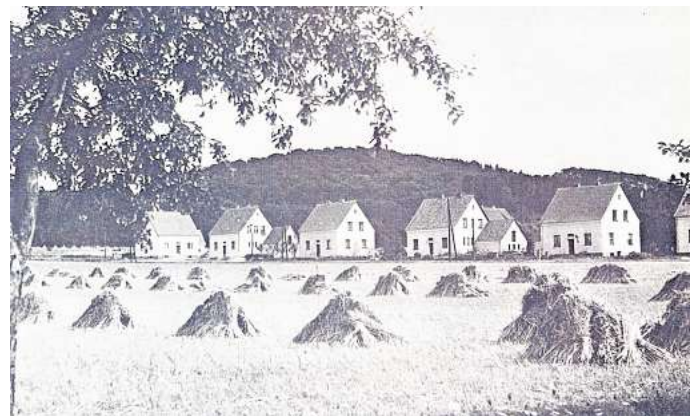
In den folgenden Jahrzehnten entstanden in vier Bauabschnitten insgesamt 46 Ein- und Zweifamilienhäuser – fast immer in großer Eigenleistung, mit Unterstützung der gesamten Familie und der damals selbstverständlichen Nachbarschaftshilfe.

Friedhofspflege ist Ehrenamt

Die in Hochglanz gedruckte Broschüre ist reich bebildert und beleuchtet neben der lokalen Bautätigkeit auch die zentrale Rolle der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover (KSG) in den Jahren des Wiederaufbaus. Ebenso wird die Bedeutung des zeitweilig aktiven Bau- und Siedlungsvereins in Northen gewürdigt.

Ein ausführlicher Sonderteil ist dem Neuen Friedhof gewidmet, der im Jahr 1939 entstand. Meier und Nixdorf berichten darin auch über die Arbeit der ehrenamtlichen Friedhofsarbeitsgruppe, die sich seit mehr als 40 Jahren um die Pflege und den Erhalt der Anlage kümmert.

Das Heft kann ab sofort zum Preis von 5 Euro in Northen bei Rainer Nixdorf unter (05108) 2201 und im Geschäft von Elke Preis an der Hannoverschen Straße erworben werden.



Lange her: Die Neubauten am Benter-Berg-Weg im Jahr 1956. FOTO: PRIVAT

Gehrden liest ein Buch

Gehrden. Bei der Veranstaltungsreihe „Gehrden liest ein Buch“ vom 17. bis 26. September gibt es unterschiedliche Events in der Stadt. Die Bürgerstiftung hat dafür verschiedene Kulturschaffende eingeladen. Im Fokus steht der Roman Wohnverwandtschaften von Isabel Bogdan.

Am Mittwoch, 17. September, geht es um 19 Uhr mit der Lesung des Kabarettisten und Autors Joe Fass in der Sparkasse Gehrden los. Er liest dabei aus dem Hauptwerk und bringt zudem Tucholsky-Passagen mit feinem Humor ein. In der Sparkasse, Nordstraße 1, folgen einen Tag später am Donnerstag, 18. September, ab 19 Uhr mehrere Vorträge. Bei „Gut wohnen im Alter“ informiert der Architekt Herwig Krause über die Anforderungen an seniorengerechtes

Wohnen. Marko Knust von der Sparkasse stellt das Projekt Care Living Steinweg 1-3 vor. Und Rainer Piesch wird anhand historischer Fotos die Veränderungen in der Gehrden Innenstadt aufzeigen. Anmeldungen per E-Mail an veranstaltung@buergenstiftung-gehrden.de ist erwünscht.

Beim Podiumsgespräch am Freitag, 19. September, geht es im Gespräch mit Birgit Teichmann ab 19 Uhr im Gemeindefestsaal der katholischen Kirche, Stadtweg 3, um das Thema „Geistig fit im Alter“. Wie fühlt sich Demenz an? In einem speziellen Parcours können Interessierte diesen im Gemeindefestsaal der evangelischen Kirche, Kirchstraße 4, Montag und Donnerstag, 22. und 25. September, jeweils von 10 bis 14 Uhr ausprobieren.

Am Dienstag, 23. September, ist um 17 Uhr Treffpunkt am Knüllweg der MCG-Sporthalle, um mit Biologin Gisela Wicke Zutaten für ein Essen zu sammeln. Am Folgetag steht ab 17 Uhr das gemeinsame Kochen auf dem Programm. Auch dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Am Donnerstag, 25. September, wird ab 19 Uhr ein Spielfilm im Dorfgemeinschaftshaus Lemmie gezeigt, dessen Titel die Veranstalter aus rechtlichen Gründen nicht vorab nennen dürfen. Den Abschluss bildet am Freitag, 26. September, ab 19 Uhr eine szenische Lesung mit Heidi Schlüter und Joe Fass bei der evangelischen Kirche. Die Logopädin und der Kabarettist zeigen die heiteren und dramatischen Momente der schleichenden Krankheit Demenz auf.

trinkgut

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

<p>Gilde Ratskeller Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Beck's Pils o. Mix-Bier versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">11.99</p>	<p>Herrenhäuser Hannover Helles o. Spezial Kasten = 20 x 0,33 l (1 l = € 1,82) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">11.99</p>	<p>Vilsa Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l (1 l = € 0,53) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">4.49</p> <p style="background-color: red; color: white; padding: 2px; display: inline-block;">Glasflaschen</p>
<p>Erdinger Weißbier versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,40) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">13.99</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">Vorteilspreis 12.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,30)</p>	<p>Augustiner Heil Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 2,00) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">19.99</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">Vorteilspreis 18.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,90)</p>	<p>Red Bull Energy Drink versch. Sorten 0,25 l Dose (1 l = € 3,96) zzgl. € 0,25 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">0.99</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">Vorteilspreis 0.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 3,56)</p>	<p>deit Limonaden versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,75) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">8.99</p>
<p>Jack Daniel's Tennessee Whiskey 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 22,84)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">15.99</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">Vorteilspreis 14.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 21,41)</p>	<p>Osborne Veterano o. 103 30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 14,27)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">9.99</p>	<p>Fürst Bismarck 38% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,99)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">6.99</p>	<p>Doppio Passo versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 6,65)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">4.99</p>